

## Dianthus superbus forma autumnalis in Württemberg.

Von Karl Baur, Leonberg.

Mit 1 Abbildung.

Unter dem Namen „*Dianthus superbus* forma *autumnalis*“ beschreibt OBERDORFER („Bemerkenswerte Pflanzengesellschaften und Pflanzenformen des Oberrheingebiets“, in: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland) eine neue Form der Prachtnelke. Die neue Form weiche von der üblichen Form durch ihr ökologisches Verhalten, ihre Blütezeit und Wuchsform ab. Weiter schreibt OBERDORFER darüber:

„Die gewöhnliche Pflanze ist basiphil und charakteristisch für feuchte, degradierte Pfeifengras- und Binsenwiesen. Die Blüte beginnt im Juni und hat im Juli/August ihren Höhepunkt. Unsere Form ist in den trockenen und bodensauren Eichenhainbuchenwäldern zu Hause und beginnt erst Ende August zu blühen. Der Entwicklungshöhepunkt liegt



*Dianthus superbus* forma *autumnalis*.

Aufgenommen in der „falschen Klinge“ in Stuttgart von Dr. E. LINDNER  
am 27. September 1914.

im September. Die Pflanze ist in allen Teilen schlanker als auf den Wiesen; vor allem sind die Blätter und der Kelch schmäler und zierlicher, der Wuchs ist im Durchschnitt viel höher und kann 1 m erreichen. Wie weit es sich lediglich um eine Standortsform handelt, also um eine Modifikation, können erst Zuchtversuche erweisen.“

Als ich diese Bemerkungen las, war mir sofort klar, daß ich von Jugend auf überhaupt nur diese neu beschriebene Form gesehen und kennengelernt hatte. Denn von Jugend auf war mir *Dianthus superbus* als eine der am spätesten blühenden Herbstpflanzen vertraut. Ich konnte daher vermuten, daß die im mittleren und nördlichen Teil von Württemberg vorkommende Form von *Dianthus superbus* größtenteils mit der neu beschriebenen Form identisch sein müßte. Dr. SLEUMER vom botanischen Museum in Berlin-Dahlem, dem ich eine Probe der in der Gegend von Stuttgart auf trockenem Boden wachsenden Pflanze einsandte, bestätigte meine Vermutung.

BERTSCH gibt in seiner Flora von Württemberg für *Dianthus superbus* an: „Blütezeit Juni/Juli“ und Höhe: 30 bis 60 cm. Demnach kommt wohl in Oberschwaben, wovon BERTSCH zweifellos ausgeht, nur die „normale“, d. h. früher blühende und weniger hochwüchsige Form vor, während wir für das mittlere und nördliche Württemberg mit der neu beschriebenen Form rechnen dürfen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Baur Karl

Artikel/Article: [Dianthus superbus forma autumnalis in Württemberg 90-91](#)